



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Pressemitteilung

Kuratorium der Krupp-Stiftung beruft Armin Laschet

Essen, 11. Dezember 2017. – Das Kuratorium der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung hat in seiner heutigen Sitzung Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, als neues Mitglied berufen.

Die Mitgliedschaft ist nicht mit dem Amt des Ministerpräsidenten verbunden. Die Wahl gilt, wie bei allen anderen Mitgliedern des Gremiums, der Person.

Die reguläre Amtszeit der Kuratoriumsmitglieder beträgt sieben Jahre.

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ist das Vermächtnis von Dr.-Ing. E. h. Alfred Krupp von Bohlen und Halbach, dem letzten persönlichen Inhaber der Firma Fried. Krupp. Mit seinem Tod am 30. Juli 1967 und Dank des Erbverzichts seines Sohnes Arndt von Bohlen und Halbach ging sein Vermögen auf die Stiftung über.

Die Stiftung ist als Aktionärin mit rund 21 Prozent an der thyssenkrupp AG beteiligt. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Wissenschaft, Erziehung und Bildung, Gesundheitswesen, Sport und Kultur zu verwenden. Seit Aufnahme ihrer Tätigkeit im Jahre 1968 hat sie hierfür rund 660 Mio. € aufgewendet.

1968-2018: 50 Jahre Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche

Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de